

BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Tag des Berufsanfängers am Schladitzer See

Leipzig. Auch in diesem Jahr begrüßte die LMBV ihre 12 neuen Auszubildenden zum Tag des Berufsanfängers und gab den Berufseinsteigern Einblicke in das Unternehmen und die Arbeit des Sanierungsbergbaus.

Die Veranstaltung startete am Standort Leipzig und bot den Berufseinsteigern die Möglichkeit, sich untereinander kennenzulernen und mehr über die vielfältigen Tätigkeiten der LMBV zu erfahren. Sie erhielten zudem wertvolle Informationen über die Arbeit und das Engagement des Betriebsrates und der IGBCE.

Im Anschluss ging es an den Schladitzer See, ehemals Tagebau Breitenfeld. Hier konnten die Auszubildenden anhand des Biedermeierstrandes sehen, wie Sanierungsbergbau eine ehemalige Tagebaulandschaft transformiert hat. Christoph Zwiener, Vereinsvorsitzender des Haynaer Strandverein e.V., hob hervor, was die LMBV und der Verein gemeinsam am Biedermeierstrand geschaffen haben. Er stellte den Auszubildenden das Gesamtkonzept des Areals vor und zeigte ihnen die neue Servicestation sowie die erweiterte und Deutschlands nun größte überdachte Seebühne. Beides wurde erst im Mai diesen Jahres mit [großem Festakt](#) eingeweiht.



Die Auszubildenden der LMBV besichtigten Deutschlands größte überdachte Seebühne.

Letzter Punkt des Tages war die Besichtigung der Schladitzer Bucht. Bettina Fütz, Leiterin Beendigung Bergaufsicht bei der LMBV, gab den Auszubildenden einen Einblick in die Entstehung der Bucht sowie des Sees und erzählte von den vielfältigen Möglichkeiten für Wasser- und Strandsportbegeisterte an der Schladitzer Bucht.

Der Tag des Berufsanfängers führt die Auszubildenden der LMBV aus den verschiedenen Standorten und Bereichen zusammen. In diesem Jahr werden die Auszubildenden in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement sowie Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie überbetrieblich ausgebildet.

Fotos: Christian Kortüm



Klemens Hermann, Stab Sanierung und Betriebsratmitglied bei der LMBV, informierte über die Arbeit des Betriebsrates.



Christoph Zwiener (1. v.l.) erzählte Wissenswertes zum Biedermeierstrand.



Seebühne am Biedermeierstrandes bei bestem Oktoberwetter

BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Schiffstaufe erfolgt — Neues Leben für das Motorschiff Seelust auf dem Bärwalder See

Senftenberg/Klitten. Hunderte Interessierte wollten sich das Ereignis nicht entgehen lassen: am 25.10.2024 wurde das erste Fahrgastschiff auf dem Bärwalder See als Motorschiff Seelust von privaten Investoren getauft und für Ausflugsfahrten in Dienst gestellt. Ein Lausitzer Ford-Autohändler und ein Reiseunternehmer aus der Region sind das Wagnis eingegangen, ein Ausflugsschiff für den größten See Sachsens zu erwerben. Dabei bekamen sie hinsichtlich der Zulassungen und Vorbereitungen Unterstützung von der Kommune Boxberg, der Landesdirektion Sachsen und der LMBV, die jeweils ihren Beitrag für den künftigen Schiffsverkehr auf dem Bergbaufolgegewässer der LMBV unweit der Kulisse des Kraftwerkes Boxberg der LEAG geleistet haben.

Bernd Budi und Patrick Schmidt haben für diesen Zweck die Bärwalder Schiffs GmbH gegründet und das Motorschiff von der Reederei von Wilfried Meyer am Markkleeberger See erworben. Dort hatte der Kopflader wegen der anhaltenden Sperrung des Störmthaler Kanals auf Grund geotechnischer Herausforderungen keine zeitnahe wirtschaftliche Zukunft mehr. In der Lausitz hat das Fahrgastschiff nun einen neuen Hafen und eine zweite Zukunft. Es bietet künftig Linienfahrten bis zum 1. Dezember diesen Jahres an. Derzeit sind fünf Fahrten am Tag geplant. Aber auch Sonderfahrten für Events oder zum Brunchen sollen aufgelegt werden. Mehr Informationen sind unter www.msseelust.de oder 035894 359994 zu bekommen.

Die MS Seelust ist klimatisiert, heizbar und barrierefrei und hat eine Breite von 4,90 Meter bei 21,90 Meter Länge. Der Tiefgang liegt bei 1,10 Meter. Die zugelassene Personenzahl beträgt 120. Gebaut wurde das Schiff auf der LUX-Werft in Mohndorf am Rhein im Jahr 2018. Die Antriebsmotoren sind Diesel-Hybrid mit 170 KW, wobei die Stromversorgung auf Lithium-Ionen-Batterie mit 62 KW beruht. Als Antrieb dient ein Schottel SRP 100. Die Personenschiffahrt im Leipziger Neuseenland Markkleeberger See und Störmthaler See GmbH & Co. KG war die Vorbesitzerin. (UST)

 MS Seelust vor seiner Taufe am Bärwalder See



Zur Erinnerung an den Start der Schifffahrt: ein Findling von der Gemeinde Boxberg

Fotos: Dr. Uwe Steinhuber

 Neues Fahrgastschiff auf dem Bärwalder See vor der Kulisse des LEAG-Kraftwerks Schwarze Pumpe im Norden

 Hunderte Interessierte folgten der Einladung zur Schiffstaufe

 Grußwort von Landrat Udo Witschas als Vorsitzender des ZV LSS



BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT

LMBV 

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH



Die Investoren Bernd Budi und Patrick Schmidt von der Bärwalder Schiffs GmbH



Zur Aufnahme der Fahrgast-Schiffahrt auf dem Bärwlder See gab es ein Torte von der benachbarten ARCHE



LMBV-Vertreter Gerd Richter im Dialog mit Boxbergs Bürgermeister Hendryk Balko auf dem Fahrgastschiff



Die Gäste der Premierenfahrt genossen die Aussicht vom Oberdeck des Motorschiffes

Spree: Erneute Beräumung der Vorsperre Bühlow ab November 2024

Senftenberg/Spremberg. In enger Abstimmung mit dem für die Talsperre Spremberg verantwortlichen Landesamt für Umwelt (LfU) erfolgen ab November 2024 im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) Saugbaggerarbeiten in der Vorsperre Bühlow.

Im Rahmen der Maßnahmen zur Eisenrückhaltung und -minderung in der Spree, wird eisenhaltiges Sediment aus der Vorsperre entnommen und mithilfe eines Saugspülbaggers in ein Schlammstapelbecken der Vorsperre zur Entwässerung überführt. Im ersten Leistungsabschnitt werden durch den Auftragnehmer der LMBV, der TWB Tief- und Wasserbau GmbH Boblitz, in 110 Baggertagen etwa 40.000 m³ Eisenhydroxidschlamm (EHS) von der Sohle der Vorsperre entnommen.

Im Anschluss, nach einer Nachentwässerung innerhalb des Schlammstapelbeckens, wird das Material fachgerecht entsorgt, d. h. einer stofflichen Verwertung oder einer schadlosen Beseitigung zugeführt.

Fotos: LMBV/Filmart (2020)



BERGBAU · SANIERUNG · ZUKUNFT



Haldenauffahrt in Bischofferode wird ertüchtigt

Sondershausen/Bischofferode. Derzeit erfolgt, in Abstimmung mit dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), die Instandsetzung der Auffahrt durch die lagenweise Verfüllung und Verdichtung der vorhandenen Auslaugungstrichter mit natürlichem Gesteinsschotter. Anschließend wird ein Wegeaufbau, ebenfalls mit natürlichem Gesteinsschotter, durchgeführt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im November 2024 abgeschlossen sein.

Hintergrund

Zur Reduzierung der anfallenden salzhaltigen Haldenlösungen am Standort Bischofferode ist als erster Abschnitt die partielle Abdeckung des Haldenplateaus vorgesehen. Für die notwendigen Planungsarbeiten ist die zügige Instandsetzung der ehemaligen Haldenauffahrt, für Begehungen durch Planer und Gutachter, zwingend notwendig.

Durch witterungsbedingte Auswaschungen und Hohlraumbildungen an der Oberfläche war die Nutzung der ehemaligen Haldenauffahrt als Zuwegung zum Plateau nicht mehr gegeben.

Fotos Haldenauffahrt (LMBV/Jörg Stude)



Ehemalige Haldenauffahrt mit Auslaugungstrichtern vor Instandsetzung



Auffahrt mit verfüllten Auslaugungstrichtern (1. Bauabschnitt, Stand: 26.09.2024)